Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 31

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fich baburch von felbft und ber Infage hat mit bem Bremfen gar nichts zu thun. Fur ben Fall, bag bie Pferbe ausreißen, wird durch eine Rette die Feber in Spannfraft gefest und tann burch die Zugkraft ber Pferbe nicht außer Thätigkeit gefest werden, fo daß der Wagen in biefem Falle gebremst bleibt. Da diese Borrichtung mit ganz unerheblichen Roften erftellt werben kann, fo burfte fie balb allgemeinere Unwendung finden.

Eleftro. Theravie. Im Sof Rayag follen bis gur nächften Saison die meisten Baber nach einem neuen Spftem umgeändert und überdies ein Gebaude für Glettro-Therapie erftellt werben. Die Firma Simon ift ftets auf ben Fortschritt

bedacht und unternehmend in Berbefferungen.

Bermerthung des Aluminiums. Die Bersuche mit Aluminium-Bufbeichlägen, welche, wie ichon mitgetheilt, bei bem finländischen Dragoner-Regiment gemacht murben, bilben einen bemertenswerthen Beitrag bezüglich ber lebertragung bes Alluminiums auf militärische Berhältniffe. Jedes Pferd erhielt zwei Befchläge aus bem neuen Metall und zwei aus Gifen, und es murben bann Dauermariche auf fteinigen Wegen veranstaltet. Hiebei zeigte es fich, daß die Aluminiumsbeichläge ebenso gut widerftanden als die eifernen. Sie find zwar theurer, bafür aber bebeutend leichter. Auch laffen fich die abgenutten einschmelzen und von neuem verwerthen, was bei ben eifernen Sufeisen nicht ber Fall ift. — Dem ware noch beizufügen, daß das Bleiche von den Muminium-Booten gilt. Der Werft von Gicher, Wyg u. Co. in Zürich verbanken wir bereits drei berartige Fahrzeuge, von denen ein größeres (14 Meter Lange) für Baris bestimmt ift. Diefen Unlag benutte die Beitschrift "Le Dacht", um auf die Borzüge des neuen Metalls als Bauftoff für Nachten, Schiffsboote, Rettungsboote u. f. w. hinzuweifen. Der Schiffs: förper solcher Fahrzeuge sei um 3/5 leichter als berjenige von Gifen= oder Holzfahizengen. Daraus folge, daß fie bei gleichem Kraftaufwande eine höhere Geschwindigkeit entwickeln. Die Mehrkoften bes Aluminiums aber, dem bisherigen Bauftoffe gegenüber, werben baburch aufgewogen, bag bie Fahrzeuge eines Anstriches nicht bedürfen, und daß man, wenn fie unbrauchbar gemorden find, bas Metall vortheilhaft wieder verkaufen kann. Selbstverstänblich kann es sich nur um kleinere Boote hanbeln. Zum Bau großer Schiffe eignet fich bas Aluminium wegen seiner geringen Festigkeit nicht.

Holzzeugmaffe als Lagermaterial für Turbinen-Dynamos ic. 28t: wir bernehmen, benutt man in England feit einiger Zeit Holzzeugmaffe zur Fütterung ber Lager verschiedener Turbinen, welche fich bis jest vortrefflich bewährt hat. Die Maffe wird unter hohem Drucke gepreft und gehartet. Die erften Lager, welche baraus bereitet murben, hatte man unter Waffer gefett ober burch einen Strahl von Baffer befprigen laffen. Die Berfuche erwiesen, daß die Lager feinerlei Delzufuhr bedürfen und fie gaben ben Unlag, ähnliche Lager für andere Zwecke zu verwenden. Jedoch be= mährten sich die letteren nicht und erft als man Graphit zusette, fand man, daß fie fich ebenfalls vortrefflich bemähren. Man verwendete in der Folge Lager aus Holzzeugmasse bei Dynamos, Baumwollfpinnfpindeln, Calanderwalzen, welche nach einem kleinen Zusatz von Graphit 3-4 Monate un= unterbrochen im Betriebe blieben, ohne eines einzigen Tropfens Del zu bedürfen. Die Abnutung foll fehr gering fein und man will gefunden haben, daß die Reibung fich um 30 bis Brogent berringere.

Bergintte Gifenblechdacher und gestrichene Schwarge bled,dader. Bezüglich der Frage, welches Blech, ob das verzintte Gifenblech oder bas mit Delfarbe geftrichene Schwargblech sich als das dauerhafteste empfiehlt, führt die Gruner'iche Zeitung für Bauwesen u. f. w. richtig an, baß jedenfalls dem verzinften Gifenblech der Borzug gehört. Dasfelbe ift praktischer als ein breimal mit Mennige gestrichenes gewöhn= liches Schwarzblech. Der Breis durfte für beibe mohl ber gleiche fein, wenn die Roften bes Unftriches mit ben Mehr-

toften ber Bergintung gleichgestellt werben. Die Dauerhaftig= feit des verzinkten Bleches ift ungefähr die breifache gegen= über bem angestrichenen Bleche, welches vorschriftsmäßig alle 3-4 Jahre neu gestrichen werden sollte, wenn es 20-30 Jahre bauern foll. Dacher aus gut verzinktem Gifenblech halten jedenfalls über 100 Jahre.

Fragen.

541. Ber liefert die neueste Ginrichtung gur Anfertigung von Knochenmehl und wie viel Pferdefrafte erfordert deren Betrieb? Bas leiftet diefelbe in 11 Arbeitsftunden?

542. Wer würde einem noch jungern Rufer zeitweise Arbeit geben auf Rublerei, sowie Blumenfübel für Gartnereien 2c. ?

543. Ber liefert billigft fleine blaue und fleine und mittlere weiße Stiften ?

544. Ber liefert Nahchatullen, fleine Toilettespiegel, Neceffaires 2c. in einfacher und feinerer Arbeit zum Bieberverfauf?

545. Ber fennt eine beffere Dichtungsart für Rolben an

Gasmotoren als die üblichen Febern?
546. Belches ift die dauerhafteste Berpadung für einen ausziehbaren Röhrenkeffel und wer liefert eventuell folche?

Untworten.

Auf Frage 525. Besitse schöne 45 Centimeter lange Dachbeln. J. Bosch, Schindelnfabrikant, Ebnat (Toggenburg). ichindeln.

Auf Fragen 524 und 535 wunsche mit ben Fragestellern in

Auf Fragen 524 und 535 wuniche mit den Fragestellern in Korrespondenz zu treten, da ich entsprechende Bretterwaaren stets vorräthig habe. Heinrich Pfister, Säger, Wädensweil.
Auf Frage 525. Ich din Verkäuser und Fadrikant von Dachschindeln. Eugen Mäder, Baumeister im G'stuhl-Baden.
Auf Frage 535. Ich habe zwei Bäume ganz dürre buchene Flecklinge, 90 Millimeter dict. Eugen Mäder, G'stühl-Baden.
Auf Frage 530. Ich habe einen ältern, jedoch gut erhaltenen Petrolmotor von einer Pferdekraft zu billigem Preis zu verkausen.
Derselbe ist noch im Betriebe zu sehen. I. Berliat, Mechaniker, Itanach.

Muf Frage 523 theile Ihnen mit, daß ich momentan eine gebrauchte Turbine besitze welche in einer jest eingegangenen kleinen Fabrit mit Hochdruck von 12 Atmosphären benügt worden ift. Bei diesem Druck gab die Turbine 6 Pferdekräfte ab. Dieselbe bedarf neuer Metallager und mit darnach montirt werden; der Zustand und die Konstruktion ist sehr gut. Preis im sertigen Zustande Fr. 350. J. Bäumlin, Waschinengeschäft, Zürich-Industriequartier. Auf Frage **520.** Schwingmaschinen mit Handbetrieb für Lohn-

wascherei liefert Wilhelm Koch, Maschinenfabrik, Zürich. Auf Frage **520.** Die Waschinenfabrik von Charles Louis Schnider in Neuenstadt (Bern) liefert Schwingmaschinen für Sandbetrieb, bewährte Konstruttion, mit Rupferforb 0,50 Meter Durchmeffer, Fr. 300; mit Rupferforb 0,60 Meter Durchmeffer, Fr. 400.

Auf Frage 526. Leimpfannen in verschiedenen Größen, praktisch, sind zu haben bei J. Nüßt, Spenglerei, Montsaucon (Bern). Auf Frage 516 könnte ich Ihnen genau dienen sammt der dazu gehörenden Lampen und Leitung. Wegen Geschäftsaufgabe

veräußere ich selbe Dynamos. Alb. Herrmann, Stadtschleiser, Luzern. Auf Frage 528 theise Ihnen mit, daß ich im Falle bin, eine Fraise sür Handbetrieb und mit Tretvorrichtung zum Preise von 50 Fr. abzugeben. Das Fraiseblatt mißt 30 Centimeter, die Stuhlung für Lager ist aus Gifen und die Stuhlung (Füße 2c.) im Uebrigen aus Hartholz und tadellos. Der Tisch in ums Blatt herum mit Sifen garnirt, sonft aus Holz, an einer Rante etwas beschäbigt, was aber feinen Einfluß hat auf die Solidität bes Ganzen. Eine Langlochbohrmajchine ließe sich leicht anbringen. Ich würde obige Maschine per Nachnahme versenden und hätte Fragesteller bei Richt fonveniren dieselbe sofort wieder an mich franto zu retourniren. Jean Labhart, Mechanifer, Weiermühle, Steckborn. Auf Frage **530.** Ich habe 2 Dampfmotoren von 1 Pferde-fraft zu verkaufen. J. Steiner, Wiedikon-Zürich. Auf Frage **535** wünschen in Unterhandlung zu treten Gebr.

Seit, Emmishofen.

Auf Frage 530. Wir haben einen noch in ganz gutem Zuftande besindlichen Dampsmotor zu verkausen von 1—1½ Pferdekraft. Die Waschine ist horizontal auf dem Kessel und der kessel und der horizontal auf vier kleinen Rollen. Man kann die Waschine leicht transportiren. Für nähere Auskunft find gerne bereit D. Elsner

u. Co., Ber. Auf Frage 524. Wenn Eichenflecklinge gemeint find, können selbe bei mir bezogen werden. Eduard Bildberger, Reunkirch,

Auf Frage 528 fonnte mahrscheinlich dienen, indem eine Langlochbohrmaschine, welche auf jeden Bedarf Ruten oder Frafen eingerichtet werden könnte, sammt Vorgelege billig zu verkausen habe. Baldige Antwort erwünscht. Theodor Bücht, Mühlemacher, zur Säge, Richtersweil.

Auf Frage 506. Die Musikinstrumenten-Fabrik von The

Bahlen in Payerne (Baadt) fonnte folche Meffingrohrchen mit

angelöthetem Stift liefern.

Auf Frage 539. Größtes Lager in Spiegeln und Spiegels gläsern, sowie Gold- und Politurleisten für Einrahmungen und Borharggallerien führt H. Beil-Heilbronner, Zürich. Auf Frage 525. Schöne Berner Dachschindeln können durch

die Solzhandlung von Ernft Steiner in Oberburg bei Burgdorf

bezogen werden.

Auf Frage 535. Lufttrodene 3-4 Jahre alte Buchenfled-linge, 60-100 Millimeter ftart, prima Qualität, offerirt J. Müller, Alpenbrudli, Glarus.

Submission8-Anzeiger.

Notiz betr. den Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Gubmiffionen vorher zu erfahren municht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschenen kann, sindet sie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Ilustrirte schweizer. Handwerfer-Zeitung" Samftags. Der Submisstans-Anzeiger dieser beiden Blatter ift der volifandigfte und promptefte der Schweiz.

Die Erds, Maurers, Pflästerers, Zimmers, Spenglers, Dachdeckers, Schreiners, Glasers und Schlosserarbeiten für ein Fouragemagazin in Thun werden hiermit zur Konkurrenz aus. geschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsormulare sind im eidgen. Baubureau in Thun zur Sinsicht ausgelegt. Uedernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aussichtigt, "Angebot für Fouragemagazin in Thun" bis und mit dem 2. November franko einzureichen.

Das Viesern und Legen von 900 Meter 70 Millimeter

lichtweiten Eisenröhren für eine Brunnenleitung wird im Submis-fionswege vergeben und find diesbezügliche Eingaben bis Ende Oftober dem Gemeinderathspräsidenten von Flurlingen, woselbst auch die Bedingungen vernommen werden fonnen, einzureichen.

Das Definen und Zuberten einer zirka 900 Meter langen Brunnenleitung wird im Submissionswege vergeben und sind bezügliche Eingaben bis Ende Oktober dem Gemeinderathspräsidenten von Flurlingen, woselbst auch die Bedingungen vernommen werden können, einzureichen.

Rirchenuhr. Die Gemeinde Rleinlügel municht eine neue Kirchenuhr erstellen zu laffen. llebernehmer wollen fich gefl. bis 8. Rovember beim Ummannamt daselbst anmelden, wo das Rabere hierüber mitgetheilt wird.

Limmatforreftion. Es wird hiermit Ronfurreng eröffnet Limmatforvektion. Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über: 1. Aussührung des Baulooses Alkstetten, Voranschlag für Erdarbeiten Fr. 8900, Haschinenarbeiten Fr. 800 und Pflästerungsarbeiten Fr. 2400; zusammen Fr. 12,100. 2. Lieserung von Stangenholz nach Alkstetten und Schlieren (2500 Meter). 3. Steinslieserungen für die Psilästerungen von Detweil dis Alkstetten, per Bahn oder auf die Bausselle (2850 Kubismeter oder 5000 Tonnen). Sagn oder auf die Sauffelle (2860 Kiloftmeter oder 3000 Lonnen), auf übsuhr von Baumaterialien ab den Stationen Dietikon (2000 Tonnen), ehlieren (2200 Tonnen), und Altstetten (800 Tonnen), Pläne, Voranschlag und Bedingungeu liegen im Obmannamt, Jimmer Nr. 45, zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit der Ausschlafte "Limmatkorrektion" bis und mit 30. Oktober der Direk-

Ausschrift "Limmatkorrektion" bis und mit 30. Oktober der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Schützengesellschaft Langenthal ist im Falle, ihren Schießplatz neu einzurichten. Sie schreibt dehalb zur öffentlichen Konkurenz aus: Projekt und Devis eines geschlossenen Scheibenstandes von 20 Scheiben mit vollständiger innerer Sinrichtung. Dauptbedingungen: 1. Hür die Anlage maßgebend ist das Zirkular der Schießplatz-Kommission. 2. Beim Devis sind die Auslagen für Holz sich in Rechnung zu ziehen. 3. Es werden zwei Prämiren ausgesetzt von 120 und 80 Fr., welche vom Schießplatz-Komite zuzuerkennen sind. Die Projekte der Prämirten gehören der Schützengesellschaft. der Schützengefellschaft. Perfönliche Unmeldungen nimmt entgegen herr Schützenmeister R. Lappert in Langenthal.

verr Schüßenmeister R. Lappert in Langenthal. Armenhausban Rorichackverg. Bewerber können den Plan und die Kostenberechnung für den Armenhausbau auf der dortigen Gemeinderathskanzlei einsehen und sind Offerten mit der Ausschrift, Armenhausbau Rorschacherberg" an den Sekretär, Herrn J. Desch in Rorschackverg, dis spätestens 31. Oktober einzugeben. Die politische Gemeinde Turbenthal hat die Anschaffung eines Krankentransportwagens beschlossen und erössent über die Frstellung desselben hiermit Konkurrenz. Uebernahmsosserten mit Zeichnungen und Kostenberechnungen sind dis zum 4. November verschlossen unter der Ausschluft "Krankentransportwagen" dem verschlossen unter der Aufschrift "Krankentransportwagen" dem herrn Gemeinderathspräsident Boshard einzureichen. Berbauungsarbeiten. Die Schwellenkommission Schatten-

halb bei Interlaten schreibt hiemit die Korrettions. und Berbauungsarbeiten des Lauibaches dei Meiringen zur Konfurrenz aus. Kosten-anschlag Fr. 35,000. Plan, D.vis und Bedingungen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Interlaken. Angebote sind bis Ende Oktober, mit der Ausschlicht "Lauibach-Berbauung" versehen, verschlossen dem Ingenieur des I. Bezirks, H. Aebi in Interlaken, einzusenden.

Gichendielen. Die Rommiffion des Berdenberger Binnen-Kanal-Unternehmens gebenft die Kanalbrüden Nr. 4 und 5 (obere und untere Burgeraubrüde) mit 71/2 Centimeter diden eichenen Läden neu bedielen zu laffen und eröffnet hierüber die Ronfurreng. Befdrieb und Bedingungen fonnen bis Ende Oftober beim Brafis denten genannter Rommiffion, herrn Dt. Gauer in Ugmoos, eingesehen werden. Ebendafelbst find bezügliche Eingaben innert gleicher Beitfrift einzureichen.

Betiftst einzureigen.

Brückenbau. Der Gemeinderath in Berneck läßt die Erstellung einer eisernen Brücke über den Lithenbach vergeben. Plan und Baubeschrieb können beim Gemeindeamte eingesehen werden und nimmt dasselbe Offerten bis Ende dieses Monats entgegen.

Die Gemeinde Pontressa beabsichtigt einen Unbau zum Schulbaus anthaltend: Meinelmannung Holzmagazin. Gemeindes

ftand eingesehen werden und find demfelben bezügliche Offerten, fei es im Detail oder Gesammteingabe, schriftlich einzureichen bis 31. Oftober

Die Kirchenpflege Staufberg (Margau) ist im Falle, fol-gende Arbeiten erstellen zu lassen: 1. Erstellung einer neuen, höl-zernen Richendede; 2. Ausweißeln bes Innern der Kirche. Die Eingaben gur Uebernahme diefer Arbeiten find für bas Schiff und van Generatung der einzureichen. Bewerber zur llebers nahme dieser Arbeiten haben sich bezüglich Einsicht von Plan- und Bauvorschriften an Herrn E. Brenner, Pjarrer auf Stausberg, zu wenden; die betreffenden llebernahmsangebote dagegen bis und mit dem 10. November 1892 an den Präisbenten der Krichenpsseg. Traug. Baumann in Schafisheim, schriftlich und verschloffen einzureichen.

Die Bauleitung der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck beabsichtigt, den Unterbau dieser Bahn sammt dem zirka 280 Meter langen Tunnel in Afford zu geben. Plane, Vorausmaß und Baubedingungen liegen im Bureau des bauleitenden Ingenieurs, Schweiz. Unionbant, jur Ginsicht auf und find die Offerten bis jum 10. November verschloffen an bas Komite ber Draftfeilbahn St. Gallen-Mühleck abzugeben.

Rachfolgende Arbeiten in Biel werden unter Fachleuten gur Konfurrenz ausgeschrieben: 1. Die Untersundirungsarbeiten der alten Widerlager der Schlachthausbrücke (ehemalige Sandbrücke über die Madretschüß); 2. die Lieferung und Montirung einer eifer= bie Madretschüß); 2. die Lieferung und Montirung einer eisernen Brücke mit Zoresbelag, 7,50 Meter Spannweite, 4,80 Meter Fahrbahnbreite. Kläne und Bedingungen für obige Arbeiten können auf dem Bureau von Bauinspektor Schassner dis Samstag den 29 Oktober 1892, je Bormittags von 8—11 Uhr, eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunst ertheilt. Bezigliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift "Eingabe sür Schlacht-hausbrücke" bis Mittwoch den 2. November 1892 dem Präsidenten des Gemeinbenathes, Herrn N. Meyer in Biel, einzusenden. Die Stadtgemeinde Murten schreibt hiermit die Erstellung von 64 zweiplätigen Schulbänken zur freier Konkurrenz aus.

von 64 zweiplätigen Schulbanken zur freier. Konkurrenz aus. Muster, Plane und Erstellungsbedingungen sind zur Einsicht in der Stadtschreiberei aufgelegt, wo auch die Eingaben eingereicht werden müssen bis zum 13. November.

La Commune de Neuchâtel met au concours l'étude de la transmission des forces de la Reuse du Pré-aux-Clées à Neuchâtel, distance de 9 kilomètres, et de leur application en ville. Terme du concours: 15 janvier 1893. Primes accordées aux meilleurs projets: Fr. 5000, 4000. 3000. Les ingénieurs qui désirent concourir peuvent s'adresser à la direction des travaux publics de la ville de Neuchâtel, qui leur fera parvenir le programme et les plans à l'appui

Das Bolfswirthichafts = Departement St. Gallen beabsichtigt für die Ertheilung des Unterrichte im tednifchen, projektiven und Fachzeichnen an verschiedenen gewerblichen Fortbildungsichulen des Kantons einen Fach (Wander-)Lehrer Fortbildungsichillen des Kantons einen Fach (Wander-Behrete anzustellen. Die Lehrstelle ist mit praktischer Bethätigung auf einem technischen Bureau der Kantonsverwaltung verbunden. Nettogehalt ansänglich zirfa 3000 Franken. Besähigte, im Baufache theoretisch und praktisch bewanderte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Berufsthätigkeit und unter Beilegung von Zeugnissen die zum 31. Oftober beim Volkswirthschaftsdepartemente anmelden. Nahere Austunft ift baselbst oder bei der Direftion des Industrie-und Gewerbemuseums St. Gallen einzuholen.

: Das Preiswürdigste 🗆

Burtin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35 Burtin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 35 Moleskins u. Manchester, bene Qual., von Fr. 1. 65 an per Meter. Meter- und Stüdweise direft an Jedermann durch das

Erste Schweiz. Bersandtgeschäft Dettinger & Co., Zürich.
P. S. Muster obiger, sowie sämmtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwilligst franto. Modebilder gratis.
Buxtin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen- und Neber-

zieher billigft.